



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCXXXIII. Markgraf Ludwig von Brandenburg ratifiziert die von dem Grafen
Ulrich von Lindow in seinem Namen mit den Herzogen von Stettin und
dem Stifte Camin geschlossene Sühne, den 25. August 1326.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCXXXIII. Markgraf Ludwig von Brandenburg ratifizirt die von dem Grafen Ulrich von Lindow in seinem Namen mit den Herzogen von Stettin und mit dem Stifte Camin geschlossene Sühne, den 25. August 1326.

Wir Lodewich, van der Gnade Godis Margreue tu Brandenborch unde tū Lusitz, Palanz Greue bi deme Rine, des hilgen Romeschen Rikes ouerste Camerer, bekennen in desem openen Briue, dat die edele Man Greue Ulrik van Lindowe van vser wegen gedegedinget heft mit den edelen Fürsten Hertogen Otten van Stetin, mit Hertogen Werzlavs Kinderen, vfen Omen unde mit deme Stichte tu Kemyn eine ganze stede Sone vm allerley Schelinge, die twischen vs unde al vfen Hulperen an beidersit gewesen is: unde die Greue heft vor vs den Hertogen entruwen gelouet unde deme Stichte, unde wi louen en in desen Briuen vser iowelk mit ses Loueren. Dit sint vfe Louere: Her Lodewich van Wedel, Her Block, Her Conrad van Schonebeke, Her Hinrich van Wedel, Her Werner Bükeman unde Henning van Wedele; so heft die Hertogen unde dat Stichte vs gesat dese: Her Pokelente, Her Claws van Pansyn, Her Herman van Grapowe, Her Arnolt Swan, Her Frederich Crummel unde Borken, unde hebbin beider sit al vfe Schelinge laten tu ses Mannen, vser iowelk tu dren, dat is van vfer wegen: bruder Bertram van Grefenberg, Her Lodewich van Wedele unde Her Blok; unde van der Hertogen wegin unde des Stichtes: Greue Hermann van Euersten, Her Claws van Pansyn unde Her Henning Borke. Möchte deser sesse ienich dar tu nicht komin, oder afginge, in des Stede scal men enen anderen senden: unde hebbin endrechtliken koren beidersit tu eime Ouermanne den Hohesten meyster van Pruzen. Dese vorbenumedin sesse scolen inriden tu dem irften tu Stargarden in Vser Vrowen Dage, die nu negest kumt, unde scolin dar liggen verteinachte unde darna tu Soldin ok verteinachte under darna ouer tu Stargarde unde auer tu Soldin, oft es Not is. Dar scolen sie entscheden alle Sake, de twischen vs unde vfen Luden werrende sint. Welk Stucke si nicht endrechtliken entscheden mochten, dat vs unde den Hertogen unde deme Stichte suluen antrede, dat scolin sie brengen an den Ouermann: unde wat die dar vimme sprikt, dat scole wi an beidersit holdin. Wat ok vfen Mannen oder vfen Luden antrit, dat sie entrechtliken entschedin, dat scolen sie also holdin. Des sie nicht entschedin mogen, dat scolen sie wifen an die Richtere, de wi beidersit dar tu setten, die scolen dat richten, unde wo sie dat richten, also scal men dat holdin. Die des nicht holdin wolden, die scal men panden, oder mit anderen wegen dar tu brengen, dat si dat holdin. Dar tu scal vfer en dem anderen behulpin sin mit aller Macht. Were ok, dat icht genomn werde in vfen Landen beidersit twischen der Warte unde der Vker, deme Roue scolin volgen Man, Borgere unde Bure beidersit, wor sie tu iaghen: die dar nicht en volgede, oder die sie houede unde husede, die scole wi beidersit vor Viande holden. Vfer en scal ok dem Anderen volgen mit hundert Mannen mit Helmen binnen desen vorbenumeden Landen: unde dat sal ufer en deme Andern verteinachte vore werten laten. Unde malk scal Kost unde Scaden den sineu richten, Watte Vromin wi dar

mede irweruen, den scole wi dielen na der Mantale. Wune wi Slotte, die seal man breken, unde die Stede unde gut scal des bliuen, dar sie van tu Lene gan. Men scal nemande ok hinderen beidersit an sime Gude, dat malk bewifen mach mit rechten Breuen, oder mit anderer redelker Bewisinge. Al unrechte Tolle unde Geleide up Watere unde vp Lande scal afgeleit sin beidersit. Iowelk man beidersit, bi namin die van Frankenförde, scolen wanderen vri up Watere unde up Lande bi allfulker Vriheit, also sie wesen sin bi den olden Margreuen: unde die Börgere van Stetin unde die van Frankenförd scolen sik genugen laten an Minne oder an Rechte vm die Schelinge, die tuischen en is. Iowelk Man beidersit in vfen Landen, he si wi he si, scal sik nugen laten an Minne oder an Rechte; deme dar nicht an genugede, des Viant scole wi beidersit werden. Alle nyge Slotte, die beidersit gebuwet sin, dat scal stan up die vorbenumedin Sesfe, wat men der breken scal. Wi scolen ok up des hilgen Cruces Dach, die nu negest kumt, tu samene komin vppe die Schede tuischen Leppen unde Pyriz, et en were, dat et vfer eme grot Not benöme, dat scal vfer en dem anderen ses Dage tu voren weten laten, so scole wi io darna des anderen Dages na Sunte Mychael dage dar sulues komin bi truwen Löuede, als vfer en dem anderen gelouit heft unde scolin dar alle dese vorbescreuen Ding volthen beidersit unde die Pant setten, die benümet sin oder andere Pant, dar wie mede ouerendragen. Unde were, dat desfer vorbenumedin Dinge ienich nicht gehöldin worde, also hir vore gescreuen steit, dar scolen die Pant vore stan: unde die scolen huldin unde Bricue geuin darouer, welk vfer nicht en helde binnen ener Mand dar na, als he des gemant worde, so scolen die Pant sik keren tu dem Anderen unde also lange bi deme bliuen, bet dat gehöldin were unde wederdan. Men scal ok nicht panden vor Dignisse, noch vor engherhande Ding, et en sche van Gehete der Sesfe oder der Richteré, die dar tu gesat werden, dar scolen die Pant unde vse Louede ok vore stan. Dat wi alle desfe vorgescreuen Ding ganz unde stede holdin, dar hebbe wi desin Brief ouer gegeuin, belegelt mit vsem unde des vorgescreuenen Greuen Vlrik Ingesegele. Dat is geschen unde desfe Brif is gegeuin uppe der Schede tuischen Leppen unde Pyriz, na der Bort Godis dufint Jar drihundert Jar ses unde tvintich Jar, des Manendages na Sunte Bartholomeus Dage.

Soefer, Auswahl der ältesten Urk. Deutscher Sprache S. 360 — 362. Nr. 7.

DCXXXIV. König Ludwig bekennet sich dem Grafen Berthold von Henneberg, für seine in der Mark Brandenburg und in Sachsen geleisteten Dienste, zu einer Schuld von 12000 Pfund Heller, am 2. Dezember 1326.

Wir Ludwig, von Gotis Gnadin Romischer Chunig, zu allen zyten Merer des Riches, vorgehen offenlich an difem Briefe, daz wir dem Edelen Manne, Graf Berthold